

## Debater des FAG erfolgreich

Die Debater des Friedrich-Abel-Gymnasiums haben am vergangenen Wochenende die Teilnahme an den Finalrunden der süddeutschen Meisterschaft im Debating erreicht.

In der idyllisch am Rhein gelegenen Jugendherberge in Mannheim trafen 33 Teams von Schulen aus dem ganzen süddeutschen Raum für die letzten vier Vorrunden-Debatten aufeinander. Dabei galt es wie immer im Debating, möglichst alle drei Juroren der auf Englisch geführten Debatte für den Standpunkt des eigenen Teams zu gewinnen. Das Team der „älteren“, also erfahreneren Debater der Senior League, war mit drei Siegen, aber auch einer Niederlage aus den ersten vier Runden in Mannheim angereist.

In der ersten von insgesamt vier Runden in Mannheim gelang es den Schülern des FAG dann zwar, einen der Juroren zum vorbereiteten Thema „This House would stop EU membership negotiations with Turkey“ zu überzeugen, die Debatte ging aber 2:1 an das Dillmann-Gymnasium aus Stuttgart.

Besser ließen sich die sog. „Impromptu“-Debatten an, bei denen das Team nach einer einstündigen Vorbereitungszeit, in der elektronische Hilfsmittel tabu sind, antreten muss. Die erste der beiden Debatten zum brandaktuellen Thema „This House would arm teachers at American highschools“ konnte das FAG gegen das Scheffel-Gymnasium Lahr einstimmig für sich entscheiden. Auch die zweite Impromptu-Debatte ging einstimmig an die Debater des FAG. Beim Thema „This House would not negotiate with terrorists“ hatten die FAG-Schüler die besseren Argumente gegen die Taunusschule Bad Camberg.

In der letzten Vorrunden-Debatte jedoch musste sich das Team des FAG zum vorbereiteten Thema „This House fears the rise of artificial intelligence“ dem Lessing-Gymnasium Winnenden mit 2:1 geschlagen geben.

Ein bisschen Zittern war also am Sonntag dabei, als das Team der Senior League-Debater mit seinen Lehrerinnen Bibiana Hoffmann-Wollensak und Lisa Marie Kleih auf die Verkündung der acht Finalteams wartete, hatte es doch in den acht Vorrunden-Debatten „nur“ fünf Siege erringen können. Weil jedoch auch in den verlorenen Debatten jeweils einer der Juroren für das FAG votiert hatte, konnte das FAG aufgrund seiner 18 Juroren-Stimmen das begehrte Ticket für die Teilnahme an den Finalrunden, die Anfang Mai stattfinden, lösen.



Sebastian Nonn, der auch dem Nationalteam im Debating angehört, gelang sogar ein sehr guter 7. Platz im Ranking aller Sprecher, die am Turnier teilgenommen hatten. Für das Team des FAG rund um Sebastian Nonn (Kl.10), Carla Weiller (J1), Jenny Hampel (J1), Hannah Henkel (J1), Anna Kintrup (J1, nicht im Bild), Nathalie Kloiber (J2) und Marie-Kristin Krüger (J2, nicht im Bild) heißt es nun einmal mehr: Let's debate!